

**P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E**

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

Vereinsnachrichten	2
Staatsmeisterschaft D+H	3
Protokoll 2. Vorstandssitzung	4
Ergebnis Schwarzach A-Turnier	7
Ergebnis Schwarzach B-Turnier	9
Partien aus Schwarzach	13
Ausschreibung Blitz LM 1999	15
 Impressum	 16



**SCHACH IN
SALZBURG**



NÄCHSTE WOCHE



MEISTERSCHAFTSSTART

MITTEILUNGEN - VEREINSNACHRICHTEN

BERICHTIGUNG

In der SIS 02 Vereinsadressen, ist bei Ach/Burghausen die Vorwahl für Deutschland falsch! Die Vorwahl von Deutschland ist nach wie vor 0049 und nicht wie in der SIS 02 falsch angegeben 0043!!!

MEISTERSCHAFTSSTART

Kommendes Wochenende beginnt die Mannschaftsmeisterschaft 1999/2000 mit der ersten Runden in der LL "B" und der 2. Klassen Stadt und Nord.

1. RUNDE, AM 25. SEPTEMBER 1999

LANDESLIGA „B“

HEIMMANNSCHAFT	GASTMANNSCHAFT
Sparkasse Schwarzach	Steinerwirt Zell am See
ÖGB Raika Saalfelden	Sparkasse Neumarkt
Konkordiahütte	"ERSTE" Radstadt
Süd / Inter Salzburg	ASK Dream Team
Naturfreunde Mondsee	Ach/Burghausen
ASK Salzburg Post SV	ASK Salzburg 3

2. KLASSE STADT

HEIMMANNSCHAFT	GASTMANNSCHAFT
HSV Salzburg II	HSV Salzburg III
Sbg. Südost	Sbg. Südwest
ASK Hoffnung	ASK Schüler
ASK Evergreen	ASK Post SV 2
Wüstenrot Vers. M 99	Mittel Mozart 96
Honda Mozart 96	Lobbe Mozart 96

2. KLASSE NORD

HEIMMANNSCHAFT	GASTMANNSCHAFT
Cafe Dirschlm. Neum.	Schachfr. Obertrum
Mattighofen	Bad Ischl
Ranshofen	Melasan/Comtrade

ASK - BLITZCUP 1999

ERGEBNISSE der Septemberrunde:

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Cadakilija Mirsad	2001	Mondsee	9,5
2	Panajatov Radoslav	2059	Mondsee	8,0

3	Klinger Josef	1954	Schwarzach	7,5
4	Scheiblmaier Robert	2010	ASK Sbg.	7,0
5	Waggerl Franz	2141	Inter Sbg.	7,0
6	Neuwirth Manfred	1738	Schwarzach	7,0
7	Maier Georg	2026	Zell am See	6,5
8	Rabensteiner Klaus	1834	ASK Sbg.	6,0
9	Ebner Josef	1760	ASK Sbg.	6,0
10	Janeczek Egon	1758	ASK Sbg.	5,5
11	Mayr Manfred	1850	ASK Sbg.	5,0
12	Mösenlechner Willi	1631	ASK Sbg.	5,0
13	Thalhammer Klaus	1883	ASK Sbg.	5,0
14	Huber Hartwig	1545	ASK Sbg.	5,0
15	Berauer Anton	1675	ASK Sbg.	5,0
16	Perner Lisa	1364	ASK Sbg.	5,0
17	Krimbacher Walter	1927	ASK Sbg.	4,5
18	Groiss Karl	1863	ASK Sbg.	4,5
19	Hattinger Walter	1777	ASK Sbg.	4,0
20	Haider Martin	1688	ASK Sbg.	3,5
21	Leblhuber Johann	1535	ASK Sbg.	3,5
22	Armstorfer Georg	1670	ASK Sbg.	3,0
23	Glanzer Jan	1609	ASK Sbg.	3,0

Wanderpokal des ASK POST SV 1999

Bei diesem im Sommer 1999 durchgeführten Turnier ist beim Ergebnis zu bedenken, dass nur wenige Spieler alle 9 Runden gespielt hatten.

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Krimbacher Walter	1927	ASK Sbg.	7,5
2	Rabensteiner Klaus	1834	ASK Sbg.	6,0
3	Ebner Josef	1760	ASK Sbg.	5,0
4	Flatz Helmut	1686	ASK Sbg.	5,0
5	Vlasak Reinhard	2033	ASK Sbg.	4,0
6	Löffler Christoph	2087	ASK Sbg.	4,0
7	Hattinger Walter	1777	ASK Sbg.	3,5
8	Huber Hartwig	1545	ASK Sbg.	3,5
9	Haselsteiner Walter	1625	ASK Sbg.	3,5
10	Leblhuber Johann	1535	ASK Sbg.	3,5
11	Autengruber Daniel	1821	Inter Sbg.	3,0
12	Perner Lisa	1364	ASK Sbg.	2,5
13	Prüll Clemens	1639	ASK Sbg.	2,5
14	Mösenlechner Willi	1631	ASK Sbg.	2,5
15	Armstorfer Georg	1670	ASK Sbg.	2,5
16	Ablinger Josef	1568	ASK Sbg.	2,0
17	Neuwirth Manfred	1738	Schwarzach	2,0
18	Besner Bernhard	2076	ASK Sbg.	2,0
19	Glanzer Jan	1609	ASK Sbg.	2,0
20	Groiss Karl	1863	ASK Sbg.	2,0

21	Koch Herbert	1794	ASK Sbg.	2,0
22	Scheiblmaier Robert	2010	ASK Sbg.	2,0
23	Manzella Gerhard	1548	ASK Sbg.	1,5
24	Höllbacher Helmut	1548	ASK Sbg.	1,5
25	Wallner Andreas	1403	ASK Sbg.	1,5
26	Lageder Alois	1651	ASK Sbg.	1,5
27	Müller Erich	1355	ASK Sbg.	1,0
28	Prüll Dominik	0	ASK Sbg.	1,0

Staatsmeisterschaften Damen und Herren 1999

(Bericht: Margit Almert)

Einen überaus spannenden Verlauf nahmen heuer die Staatsmeisterschaften sowohl bei den Damen als auch bei den Herren.

Es schien, als wäre heuer das Spielerpotential bei den Herren so ausgeglichen, daß eigentlich fast jeder den Titel erringen hätte können. Vor den letzten beiden Runden führten Weinzettl, Stanec, Casagrande, Wach und Sommerbauer das Feld an. Am Ende ging es sich aus für Niki Stanec, der seinen fünften Staatsmeistertitel in ununterbrochener Reihe errang.

Siegfried Baumegger und Christian Weiß teilten sich das Schicksal bei der Staatsmeisterschaft leider ihren „Antilauf“ nicht unterbrechen zu können. Weiß kann sich jedoch damit trösten, daß er in der neuen Liste mit 2524 auf Platz 1 von Österreich gerutscht ist.

Zum zweiten Mal spielte eine Dame -1993 war es Jutta Borek- bei den Herren mit und machte keine schlechte Figur dabei. Die junge sympathische Kärntnerin Eva Moser zeigte so manchen Herren die Krallen. Markus Wach und Franz Hölzl wissen ein Lied davon zu singen. Für Casagrande und Weiß reichte es auch nur zum Remis.

Zum Remiskönig wurde diesmal Reinhard Lendwai gekürt, er gewann gegen Wach und Hansen und trennte sich in den übrigen Partien mit einem friedlichen halben Punkt.

Girls, Girls, Girls.....

Auch bei den Damen war die Endreihung keineswegs nach der Papierform. Wohl setzten sich rasch Kasser und Sommer an die Spitze, mußten aber immer noch um die Führung hart kämpfen. Helene Mira zeigte in diesem Turnier keineswegs, was sie schachlich zu leisten normalerweise im Stande ist.

Problemlöser-Bewerb: „Der Sprung über den Schatten“

Friedrich Chlubna startete einen Wettbewerb im Lösen von Problemen als Rahmenprogramm bei der Staatsmeisterschaft. Den Titel des Bewerbes hätten sich die Spielerinnen und Spieler ruhig zu Herzen nehmen können, wenn schon ein Rahmenprogramm vorbereitet wird. Es fanden leider von 30! Teilnehmern nur ganze FÜNF (zwei Damen und drei Herren) es der Mühe wert, zum Löserwettbewerb anzutreten. Harald Casagrande machte seinem Namen mit seiner Leistung Ehre, er war wirklich „grande“. Er kam gut 20 Minuten zu spät, gab aber trotzdem sein Blatt als Erster ab und hatte alles richtig gelöst!

1. Casagrande Harald	9 Punkte	45
Minuten		
2. Lendwai Reinhard	9	46
3. Danner Georg	6	45
4. Graf Jutta	5	46
5. Vokroj Gabriela	5	60

Turniersplitter:

Die Kiebitze wurden teilweise von den Ausgängen der Partien sehr überrascht. Schon in der ersten Runde konnte der Zuseher eine Partie erleben die geradezu unter „Kaffeehausschach“ fallen würde, wären die Züge nicht in der Zeitnot geschehen. Casagrande übersah zweimal ein zweizüdiges Matt und Weinzettl wollte die einstehende Figur nicht nehmen, seine Finger verzichteten weiters ein Dauerschach zu geben und so mußte er schließlich gegen den für die Steiermark antreten müssenden Casagrande die Waffen strecken.

Da soll noch einer sagen, es geht nur beim Damenschach so zu!

Ergebnis Herren:

Nr.	NAMEN	ELO	Land	Pkt.
1	Stanec Nikölaus	2495	Steiermark	10,0
2	Weinzettl Ernst	2401	Wien	10,0
3	Sommerbauer Norb.	2375	Niederöst.	9,5
4	Danner Georg	2407	Steiermark	9,0
5	Mahdy Khaled	2325	Steiermark	9,0
6	Wach Markus	2397	Tirol	9,0
7	Lendwai Reinhard	2376	Steiermark	8,5
8	Casagrande Harald	2355	Steiermark	8,5
9	Weiß Christian	2524	Oberösterr.	8,5
10	Baumegger Siegfried	2407	Steiermark	7,5

MITTEILUNGEN - VEREINSNACHRICHTEN

11	Kummer Helmut	2293	Wien	7,0
12	Moser Eva	2249	Steiermark	7,0
13	Hölzl Franz	2428	Kärnten	7,0
14	Kwatschewsky Leo	2344	Steiermark	3,5
15	Hansen Kay	2205	Wien	3,5
16	Stichberger Martin	2296	Wien	2,5

Ergebnis Damen:

Nr.	NAMEN	ELO	Land	Pkt.
1	Krasser Margit	2180	Wien	9,5
2	Sommer Sonja	2056	Kärnten	9,0
3	Borek Jutta	2122	Oberösterr.	9,0
4	Horvath Maria	2067	Wien	8,5
5	Mira Helene	2177	Vorarlberg	8,5
6	Hapala Michaela	1826	Niederöster.	7,5
7	Kirchmayr Elisabeth	1851	Oberösterr.	7,0
8	Hennings Margit	2035	Kärnten	6,5
9	Schwanninger Ulrike	2045	Niederöster.	6,5
10	Unger Eva	1817	Burgenland	5,0
11	Graf Jutta	1762	Steiermark	4,5
12	Murzek Marion	1863	Wien	3,5
13	Vokroj Gabriele	1746	Wien	3,0
14	Kopinits Anna-Christ.	1807	Wien	3,0

2. Vorstandssitzung am 16.8.99

Ort:	Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend	Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Forstinger Alfred, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Andreas Konradshaim, Heinz Peterwagner, Anton Wenger, Thomas Haslinger, Miro Stojakovits
Entschuldigt nicht entsch.	Karl Groiss, Eder Herbert
Beginn/Ende	19 ⁰⁵ h bis 22 ²⁰ h.
	TAGESORDNUNG
	1. Begrüßung
	2. Berichte des Vorstandes
	3. Berichte der Referenten
	4. Proteste
	5. Anträge der Mitglieder
	6. TUWO Änderungen
	7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder,

stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 1905h.
Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Präs. Herndl legt einen Brief von ÖSB-Präsident Prof. Jungwirth bezüglich der finanziellen Forderungen des SLV an die SLB West vor, in dem er seine Meinung darlegt, daß von seiten des ÖSB nicht in die Autonomie der Staatsliga-Kommissionen eingegriffen werden kann (siehe Beilage).

Bericht des Kassiers:

Günter Vorreiter legt die Abrechnung der SIS vor; von seiten der LSO ist ein Zuschuß zugesagt.

3. Berichte der Referenten

Jugendreferent:

Bei den Österreichischen Schülermeisterschaften (siehe Bericht in der SIS 39) wurde Katharina Fersterer Vizemeisterin und qualifizierte sich somit für die Teilnahme an den Europameisterschaften Anfang September in Griechenland.

Am Jugendtrainingslager während des Schwarzaacher Open von 21.-29.8.99 nehmen 12 Salzburger Jugendliche teil. Außer den 4 Saalfedner Mädchen stellt Mozart mit Marchart Mroz, Huyn, Kellner, Gahr und Loderbauer das stärkste Teilnehmerkontingent, komplettiert von Kaspar Berger (HSV) und Michael Bärnthaler (Inter). Betreut und trainiert werden die 12 hoffnungsvollen Jugendlichen von Dinko Brumen und Juro Lubic. Der SLV unterstützt dieses Jugendtraining mit einem Betrag von mehr als 22.000,- (Preisgeld für die S-Club Meisterschaft).

Von 17.-19.9.99 finden in Wien die Jugend-Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft statt. Nominiert wird nach der ELO-Zahl; daher ergibt sich folgendes Salzburger Team:

U 10 Knaben: Julian Walkner (Mozart), Thomas Vogl (HSV)

U 12 Knaben: Michael Mosshammer, Florian Fellner (beide Mozart)

U 12 Mädchen: Stefanie Peßentheiner (Saalfelden)
 U 14 Knaben: Mathias Marchart, Thomas Mroz (beide Mozart)

U 16 Knaben: David Huber, Stefan Pinggera (beide Schwarzach)

U 16 Mädchen: Anna Maria Hartl (Saalfelden).

Betreuer ist Miro Stojakovic.

Wanted: Für die Schüler- u. Jugend-Landesmeisterschaften 2000 wird ein Veranstalter gesucht. Bevorzugt wäre das Gebiet zwischen Hall- ein und Schwarzach, um allen Teilnehmern eine etwa gleich weite Anreise zu ermöglichen. Der Landesverband leistet für Organisation und Ehrenpreise einen Zuschuß. Zeitpunkt: zwischen 2. u. 6. Jänner 2000; Teilnehmerzahl: zwischen 40 u. 60.

Schulschach

Wie aus vielen Erfahrungen schon bekannt ist, hat Schach die Vorzüge positiver Auswirkungen auf die Schulleistungen wie Entwicklung des logischen Denkens, Förderung der Kombinationsfähigkeit und Steigerung der Konzentration und Selbstkontrolle.

Durch den Einsatz im Gesamtunterricht, in den unverbindlichen Übungen sowie als Angebot während Pausen (Vormittag und Mittag) könnte „Schach in der Schule“ als das beste Beispiel für „Spielendes Lernen“ verwirklicht werden.

In diesem Sinne haben wir die SchulleiterInnen gebeten, den SchülerInnen und KollegInnen die Möglichkeit zu geben, Schach an Ihrer Schule zu praktizieren und an den diesjährigen Veranstaltungen teilzunehmen:

1. Salzburger S-Club Liga:

31.1.99 HS Maxglan, Salzburg, (*Wolfgang Kaiser, Tel. Pr. 0662 623989*)

21.2.99 HS Neumarkt, (*Martin Egger, Tel. Pr. 06216 4480*)

14.3.99 Uttendorf, (*Rudolf Berti, Tel. Pr. 06563 8904*)

21.3.99 VS Saalfelden-Bahnhof, (*Miro Stojakovic, Tel. Pr. 06582 70003*)

18.4.99 HSV Salzburg, (*Andreas Burger, Tel. Pr. 0662 429829*)

In den Klassen U-10, U-12, U-14 und U-16 beteiligten über 120 SchülerInnen

2. Bezirksmeisterschaften :

Bis 15. März hatte jede Schule das Recht, 2 Mannschaften zu je 4 SpielerInnen

(keine Trennung Knaben-Mädchen, Spielzeit 2x20 min ohne Schreibzwang)

beim folgenden Bezirksschachrefenten anzu-melden.:

Salzburg Stadt - Wolfgang Kaiser, HS Maxglan, 5020 Maxglan, Tel. 0662 834840

Flachgau - Werner Dallinger, Pr. HS Michaelbeuern, Tel. 06274 8116 4001

Tennengau - Peter Pointner, 5431 Kuchl, Gamei 94, Tel. 06245 84437

Pongau - Eva Höllhuber, VS Schwarzach, Tel. 06416 207

Lungau - Miro Stojakovic, VS Saalfelden-Bahnhof, Tel 06582 72662

Pinzgau - Miro Stojakovic, VS Saalfelden-Bahnhof, Tel. 06582 72662

Bei den Bezirksmeisterschaften nahmen 21 Mannschaften aus Volksschulen und 18 Mannschaften aus HS, PS und Gymnasien.

Da bei Bezirksmeisterschaften zu wenig Mannschaften antreten, wurde für die Oberstufen auch in diesem Jahr nur mehr ein gemeinsames Landesturnier veranstaltet.

3. Landesmeisterschaften:

Am 04.02.1999 fand in Salzburg die Landesmeisterschaft der Oberstufen und sie erbrachte das folgende Ergebnis:

Es siegte wieder die HTBLA Salzburg I (17 Punkte), vor der Mannschaft des Akademischen Gymnasium(14½ P.) und PG Borromäum (11 P.). Es folgte an vierter Stelle HTBLA Salzburg II (10 P.), und an fünfter Stelle HIB Saalfelden (4 Punkte) und an sechster HTK Kuchl (3½ Punkte). Es gab leider wieder keine Mädchen Mannschaft.

Am 5. Mai 1999 fand in Saalfelden die Landesmeisterschaft für die Volksschulen und für die HS, PS und Unterstufen Gymnasien statt.

In der allgemeine Klasse gliederte sich das Ergebnis wie folgt:

1. THS Maxglan (21 Punkte), 2. HS Neumarkt (16½ Punkte), 3. HIB Saalfelden (11 Punkte), 4. PG Borromäum (10½), 5. HS Kaprun (10.), 6. BG Hallein (9½) u. 7. HS Michaelbeuern (5½).

Bei der Volksschulen siegte die Mannschaft der VS Maxglan I mit 19½ Punkten. Gastgeber die Mannschaft der VS Saalfelden-Bahnhof mit 15 Punkten wurde Vizelandesmeister!

3. war VS Itzling (14½), 4. VS Obertrum (13½,) 5. VS Golling (12½) 6. VS Niedernsill (6) und 7. VS Neumarkt (3 Punkte).

Bei den Mädchen siegte die HIB Saalfelden. 2. war HS Maxglan, 3. VS Saalfelden-Bahnhof und 4. Gastgeber HS Taxenbach.

4. Staatsmeisterschaften:

Bundesfinale – Mädchen – Unterstufe – Neusiedl am See (Burgeland 11. bis 13. Juni 1999):

1. HS Kötschach-Mauthen (26½), 2. HS I Murau (24) und 3. HIB Saalfelden (auch 24 Punkte)!!

Schülerliga Schach Bundesfinale 1999 - Feriendorf Hafnersee (14- bis 18. Juni 1999) Hauptbewerb:

Sieger war BG/BRG Laa/Thaya (NÖ) mit 32 Punkten.

HS Maxglan I erreichte 5. Platz mit 17½ Punkten!

Oberstufenbewerb:

Sieger war BHAK Feldbach (St) mit 28 Punkten.

HTBLA Salzburg erreichte 7. Platz mit 14 Punkten!

Von 18. – 20.6. 99 wurde in Saalfelden das Bundesfinale der Schülerliga Schach für die Volksschulen durchgeführt, organisiert von der VS Saalfelden-Bahnhof unter VD Christine Gaube mit der Unterstützung der Marktgemeinde Saalfelden mit Bürgermeister Günter Schied und Kultur- und Sportreferent Anton Kubalek, sowie des Bmuka mit Frau RR Kurzmann Edeltraud. Aus den einzelnen Bundesländern nahmen die jeweiligen Landesmeister teil, wobei Salzburg durch VS Maxglan und VS Saalfelden-Bahnhof vertreten war.

Der Bewerb wurde im Festsaal-Spiegelsaal abgehalten, was Bürgermeister Günter Schied großzügig ermöglichte. Er bereitete den Teilnehmern besonders durch seine Einladung zur ROLBA RUN Rodelbahn eine spezielle Freude und beschenkte jede Mannschaft mit einer Saalfeldner Keramikvase. Die Favoriten setzten sich durch, es gewann die VS Dornbirn (Vorarlberg) vor VS Poysdorf (Niederösterreich) und VS Albertus Magnus (Wien).

Hinter den Siegerplätzen drängten sich sofort unsere Vertreter VS Salzburg Maxglan I auf dem 4. Platz und VS Saalfelden-Bahnhof auf dem 5. Platz vor den Mannschaften aus Tirol, Steiermark, Kärnten, Oberösterreich und Burgenland.

Senioren

Von 13-- 23.9. wird in Maria Alm die Senioren-Staatsmeisterschaft stattfinden; da es sich um ein Jubiläumsturnier handelt, wird ein umfangreiches Rahmenprogramm (Ausflug und Grillfest am 19.9., Ehrengäste ...) stattfinden.

Anlässlich des 75. Geburtstags von Erich Müller lädt Seniorenreferent Thomas Haslinger am 12.10. zum Schach-Seniorentag, bei dem er Erich Müller für seine Seniorenarbeit in der Stadt Salzburg dankt; weitere 5 Senioren sind auch der selbe Jahrgang. Die Senioren treffen sich am 12.10. um 10 h im Alpengasthof Stiegernigg in Viehhofen. Sie werden ein Kurzturnier mit 7 od. 9 Runden - ohne Nenngeld, ohne Preise - spielen, anschließend gemütlicher Ausklang. Die Jahrgänge 1924 und älter werden von Thomas Haslinger zu einem Mittagessen eingeladen; alle Schachsenioren des SLV sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

Am 27.10. 1999 beginnt die Stadtmeisterschaft der Stadt Salzburg; die Ausschreibung wird erstellt und den Senioren übermittelt.

4. Proteste

Es liegt kein Protest vor

5. Anträge der Mitglieder

Der Antrag von Saalfelden auf Streichung der Pönalen von AS 400,- bzw. AS 800,- wird in beiden Fällen einstimmig abgelehnt.

6. TUWO Änderung

Herr Anton Wenger hat eine sehr detaillierte Gegenüberstellung zwischen der von Herrn Stubenvoll erstellten neuen Fassung der TUWO und der aktuellen TUWO verfaßt. Diese Zusammenfassung wurde Punkt für Punkt diskutiert und beschlossen. Da dies so umfangreich ist, wird die Bearbeitung in der nächsten Vorstandssitzung fortgesetzt. Nach Beendigung dieser Arbeit, wird ein außerordentlicher Landestag einberufen, um die nun neue TUWO zu beschließen.

7. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

MITTEILUNGEN - VEREINSNACHRICHTEN

14. Schwarzacher Open Hauptturnier 1999 Fortschritts Tabelle nach der Runde 9

R	SN	Name	Verein	Elo	EloL	E.Ø	+-	I+-	PK	BH	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	4	GM Shchekachev A.	Russland	2505	2533	2342	11	14	7,5	47,5	W+36	S=25	W+47	S+12	W=3	S=2	W+4	S+6	W+14
2	7	GM Balinov Ilia	Wien-Währing	2460	2508	2349	13	15	7,0	47,5	S+37	W+23	S-4	W+45	S+5	W=1	S+22	S+3	W=6
3	1	GM Burmakin Vl.	Russland	2579	2501	2374	-1	-1	6,5	50	S+51	W+20	S=15	W+4	S=1	W+13	S+7	W-2	S=9
4	18	IM Vigh Bela	Hörsching	2380	2494	2367	23	40	6,5	49,5	W+65	S+35	W+2	S-3	W+9	W+8	S-1	W+10	S=7
5	16	FM Brumen Dinko	Schwarzach	2360	2394	2267	12	18	6,5	42,5	S+41	W+38	S-6	W+40	W-2	S+35	W+23	W=7	S+22
6	6	GM Klovans Janis	Lettland	2465	2448	2353	3	3	6,0	49	W+34	S+30	W+5	S=8	W-7	S+29	W+12	W-1	S=2
7	3	IM Zoler Dan	Israel	2529	2442	2347	-3	-3	6,0	46,5	S+32	W+11	S=26	W+46	S+6	W=22	W-3	S=5	W=4
8	5	IM Meijers Viesturs	Lettland	2472	2401	2306	-3	-2	6,0	43,5	S+63	W+31	S+18	W=6	W=22	S-4	W=17	S=29	W+25
9	9	IM Tratar Marko	St. Veit/Glan	2442	2337	2242		-3	6,0	43	S+44	W+50	S=46	W=26	S-4	W+19	S=10	W+27	W=3
10	8	IM Renner Christ.	D-Erfurt	2448	2293	2198	-8	-10	6,0	43	W+27	S=24	W=16	S=23	W+30	S+28	W=9	S-4	W+29
11	23	FM Rolletschek H.	Voest Linz	2291	2301	2206	12	9	6,0	43	W+28	S-7	W+27	S+16	W=14	S-12	W=36	S+35	W+24
12	17	IM Gorbatow Alexej	Russland	2353	2374	2279	7	8	6,0	42	S=74	W+69	S+19	W-1	S+46	W+11	S-6	W=22	S+23
13	11	FM Soln Primoz	Slowenien	2411	2300	2205	-6	-3	6,0	41,5	W+48	S=16	W=24	S+35	W+17	S-3	W-25	S+42	W+30
14	14	FM Jurkovic Hrvoje	Kroatien	2370	2331	2236		-4	6,0	41	S+56	W-46	S+63	W+39	S=11	W=15	W+38	S+25	S-1
15	12	FM Piven Igor	Hallein	2392	2349	2285	-2	-3	5,5	43	S+66	W+39	W=3	S-22	W+24	S=14	W=29	S=17	W=16
16	32	Sebenik Matej	Slowenien	2194	2286	2222	20	22	5,5	43	S+71	W=13	S=10	W-11	S+62	W=18	S=21	W+32	S=15
17	20	FM Staller Peter	D-Frankfurt	2310	2314	2250	11	12	5,5	41	S+73	W+40	S-22	W+38	S-13	W+51	S=8	W=15	S=18
18	15	FM Dittmar Peter	D-Waldkirch	2363	2263	2199	-4	-13	5,5	39,5	W+49	S+42	W-8	S=24	W=23	S=16	W=45	S+46	W=17
19	29	Jocys Dalius	Litauen	2217	2128	2064	-9	2	5,5	37,5	W=59	S+67	W-12	S=41	W+37	S-9	W=53	S+48	W+36
20	21	IM Hardicsay Peter	Lieboch - Sch.	2304	2192	2128	-10	-12	5,5	37	W+61	S-3	W=37	S+54	W=45	S-38	W+49	S=24	W+39
21	25	FM Doric Nenad	Kroatien	2265	2096	2032	-19	2	5,5	36,5	W=67	S=59	W+48	S=28	W=25	S=45	W=16	S=36	W+40
22	2	IM Bagaturov Gior.	Georgien	2532	2358	2326	-12	-16	5,0	46,5	W=45	S+70	W+17	W+15	S=8	S=7	W-2	S=12	W-5
23	31	MK Kranz Armin	Götzis	2202	2264	2232	21	17	5,0	43,5	W+76	S-2	W+61	W=10	S=18	W+26	S-5	S+45	W-12
24	30	Wolter Michael	D-Königsspr.	2212	2265	2233	17	3	5,0	43,5	S+52	W=10	S=13	W=18	S=15	W+69	S+28	W=20	S-11
25	22	Ter-Minasjan D.	Russland	2292	2257	2225	-1	-4	5,0	43	S+62	W=1	S-45	W+69	S=21	W+43	S+13	W-14	S-8
26	13	FM Sandner Gunter	D-Plauen	2374	2237	2205	-10	-10	5,0	40,5	W+64	S+33	W=7	S=9	W-29	S-23	W=34	S=37	W+45
27	50	Burger Andreas	HSV Sbg	2090	2202	2170	26	16	5,0	40,5	S-10	W+52	S-11	W+68	S=39	W+31	W+47	S-9	W=33
28	64	Bopp Thomas	D-Mergenth.	2008	2187	2155	40		5,0	40	S-11	W+32	S+50	W=21	S+58	W-10	W-24	S+54	W=42
29	24	Hanko Pavol	Slowakei	2266	2233	2201		12	5,0	39	S-58	W+72	S+66	W+60	S+26	W-6	S=15	W=8	S-10

MITTEILUNGEN - VEREINSNACHRICHTEN

30	26	Ljubic Juro	Schwarzach	2265	2185	2153	6	-2	5,0	39	S+60	W-6	S+73	W=58	S-10	W+40	S=32	W+38	S-13
31	27	ÖM Niedermayr H.	Voest Linz	2235	2108	2076	-7	-16	5,0	37,5	W+53	S-8	W=41	S=37	W=36	S-27	W+59	S=34	W+49
32	44	Wieser Rupert	Tenneck	2124	2160	2128	26	20	5,0	37,5	W-7	S-28	W+77	S+61	W+42	S=47	W=30	S-16	W+46
33	34	MK Bachofner Andr.	Reti Wien	2183	2063	2031	-18		5,0	34,5	S+68	W-26	S-58	W=64	S=52	S+41	W=37	W+44	S=27
34	47	Herndl Gerald	ASK Sbg	2095	2103	2071	3		5,0	33,5	S-6	W-60	S+57	W-62	S+75	W+73	S=26	W=31	S+50
35	40	Kjeld Matthias	Island	2145	2105	2105	-5	-14	4,5	41,5	S+57	W-4	S+75	W-13	S+60	W-5	S+43	W-11	S=38
36	45	Donegani Peter	Inter Sbg	2119	2151	2151	24		4,5	41	S-1	W=62	S=68	W+75	S=31	W+39	S=11	W=21	S-19
37	49	Pammer Andr.	Bg 16 - Wien	2092	2156	2156	12		4,5	41	W-2	S+76	S=20	W=31	S-19	W+62	S=33	W=26	S=43
38	39	Djurkovic Maks	Slowenien	2147	2107	2107	-4		4,5	40,5	W+78	S-5	W+55	S-17	W+65	W+20	S-14	S-30	W=35
39	35	Callier Christ.	Belgien	2167	2100	2100	-11		4,5	38	W+77	S-15	W+59	S-14	W=27	S-36	W+64	S+53	S-20
40	41	Frühauf Norbert	Ranshofen	2140	2064	2064	20	-8	4,5	37,5	W+80	S-17	W+79	S-5	W=59	S-30	W+58	S+47	S-21
41	58	Ljubic Pero	Schwarzach	2042	2050	2050	3		4,5	37,5	W-5	S+78	S=31	W=19	S-43	W-33	S+65	W+66	W=47
42	36	MK Schmidlechner	Lochau	2196	2061	2061	-22	-3	4,5	37	S+43	W-18	S-60	W+73	S-32	W+58	S+51	W-13	S=28
43	77	Zastrow Ulrich	D-Gerlingen	1820	2102	2102	73		4,5	35	W-42	S+49	W=54	S=47	W+41	S-25	W-35	S+52	W=37
44	51	Ferk Martin	Götzis	2081	1980	1980	13	1	4,5	34	W-9	S-55	W+78	S=53	W=48	S+61	W=54	S-33	W+58
45	43	MK Hicker Harald	Mozart Sbg	2133	2261	2293	27	16	4,0	43,5	S=22	W+58	W+25	S-2	S=20	W=21	S=18	W-23	S-26
46	37	Martin Andreas	D-Mühlheim	2214	2137	2169	-11		4,0	42,5	W+79	S+14	W=9	S-7	W-12	S=59	W+55	W-18	S-32
47	28	MK Höllrigl Wilfried	Spk Jenbach	2225	2017	2049	-27	-15	4,0	37	S=75	W+74	S-1	W=43	S+66	W=32	S-27	W-40	S=41
48	53	Fenske Wolfg.	D-Hamburg	2075	2023	2055	24	-10	4,0	36	S-13	W+71	S-21	W=52	S=44	W=60	S+69	W-19	S=55
49	57	Hahn Günter	Uttendorf	2049	2015	2047	-10		4,0	36	S-18	W-43	S-52	W+56	S+68	W+50	S-20	W+60	S-31
50	33	Fellhauer Clem.	D-Mühlhausen	2185	1969	2001	-17	3	4,0	35	W+55	S-9	W-28	S=65	W=53	S-49	W+73	S+61	W-34
51	42	Praxmarer Chr.	Innsbruck-Pr.	2135	2028	2060	-3	-22	4,0	35	W-3	S-61	W+76	S+70	W+55	S-17	W-42	S=59	W=53
52	71	Mooslechner P.	Zell Am See	1919	1995	2027	16		4,0	34,5	W-24	S-27	W+49	S=48	W=33	S=64	S=60	W-43	S+69
53	68	Wingender Hans	D-Mühlhausen	1933	2033	2065	22		4,0	34	S-31	W-63	S+71	W=44	S=50	W+74	S=19	W-39	S=51
54	38	Krumphals Fr.	Krieglach	2151	1928	1960	-17	-3	4,0	33,5	S=72	W=75	S=43	W-20	S=64	W+65	S=44	W-28	S=56
55	74	Raber Florian	Steyregg	1860	2009	2041	36		4,0	31,5	S-50	W+44	S-38	W+74	S-51	W+66	S-46	W=69	W=48
56	56	Bachofner Chr:	CA Wien	2073	1913	1945	-33		4,0	30,5	W-14	S-79	W=80	S-49	W+77	S=70	W=67	S+72	W=54
57	81	Hinterseer Th.	Saalfelden	1717	1973	2005	68		4,0	29,5	W-35	S=65	W-34	S=67	W=70	S=63	W=72	S=64	W+74
58	65	Doric Darko	Kroatien	2000	2026	2090			3,5	37,5	W+29	S-45	W+33	S=30	W-28	S-42	S-40	W+63	S-44
59	70	Krauland Mich.	HSV Sbg	1920	2097	2132	34		3,5	36,5	S=19	W=21	S-39	W+63	S=40	W=46	S-31	W=51	
60	67	MK Göschl Ortrun	Bg 16 - Wien	1939	2018	2082	13		3,5	36	W-30	S+34	W+42	S-29	W-35	S=48	W=52	S-49	W=64
61	62	Scharler Walter	Uttendorf	2021	2004	2068	26	6	3,5	35	S-20	W+51	S-23	W-32	S+63	W-44	S+74	W-50	S=62
62	63	Philippe Denis	Belgien	2019	1990	2054	-12	-5	3,5	35	W-25	S=36	W=64	S+34	W-16	S-37	W=76	S=67	W=61



MITTEILUNGEN - VEREINSNACHRICHTEN



63	46	MK Wersching Alfr.	Hornstein	2111	1940	2004	-33	-14	3,5	34,5	W-8	S+53	W-14	S-59	W-61	W=57	S+68	S-58	W+75
64	55	Wilfling Herm.	St. Veit/Glan	2063	1952	2016	-27		3,5	33,5	S-26	W=68	S=62	S=33	W=54	W=52	S-39	W=57	S=60
65	59	Taschner Peter	D-Marktoberd.	2037	1928	1992	17	-9	3,5	33,5	S-4	W=57	S+72	W=50	S-38	S-54	W-41	S=71	W+76
66	54	Kerschenbauer	SM Wien	2070	1975	2039	-15	-10	3,5	33	W-15	S+77	W-29	S+79	W-47	S-55	W+70	S-41	W=67
67	66	Spiesberger G.	Ranshofen	1977	1979	2043	-5		3,5	32	S=21	W-19	S-69	W=57	S-74	W+71	S=56	W=62	S=66
68	75	Uchatzy Wolfg.	Zistersdorf	1854	1964	2028	23		3,5	30,5	W-33	S=64	W=36	S-27	W-49	S=76	W-63	S+77	W+73
69	52	Stöckl Norbert	Schwarzach	2081	1922	2017	-38		3,0	35	W=70	S-12	W+67	S-25	W+80	S-24	W-48	S=55	W-52
70	61	Reisinger Herib.	Bg 16 - Wien	2028	1956	2051	-26		3,0	29	S=69	W-22	S=74	W-51	S=57	W=56	S-66	S=73	W=71
71	73	Kleiter Gernot	Mozart Sbg	1902	1808	1903	-34		3,0	29	W-16	S-48	W-53	S=77	W=79	S-67	S+78	W=65	S=70
72	79	Berger Stefan	Ranshofen	1764	1800	1895	-6		3,0	28,5	W=54	S-29	W-65	S-80	S=78	W+75	S=57	W-56	W=77
73	60	Marjanovic Slav.	Slowenien	2031	1900	2027	-37	-15	2,5	34	W-17	S+80	W-30	S-42	W+76	S-34	S-50	W=70	S-68
74	48	Niemers Johan.	D-Kleve	2095	1851	1978	-56	-9	2,5	32	W=12	S-47	W=70	S-55	W+67	S-53	W-61	S=76	S-57
75	69	Grundner Alois	Uttendorf	1922	1857	1984	-28		2,5	30,5	W=47	S=54	W-35	S-36	W-34	S-72	W=77	S+78	S-63
76	72	Koban Viktor	Wolfsberg	1915	1848	1975	-28		2,5	29	S-23	W-37	S-51	W+78	S-73	W=68	S=62	W=74	S-65
77	76	Schmid Johann	Schwarzach	1845	1780	1939	-35		2,0	29	S-39	W-66	S-32	W=71	S-56	W=78	S=75	W-68	S=72
78	80	Kriechbaum P.	Mozart Sbg	1734	1720	1930	-31		2,0	29	S-38	W-41	S-44	S-76	W=72	S=77	W-71	W-75	+
79	78	Egle Helmut	Götzis	1767	1886	1973	11		2,0	22,5	S-46	W+56	S-40	W-66	S=71	W=80			
80	82	Marte Albert	Götzis	1690	1856	1943	21		2,0	20,5	S-40	W-73	S=56	W+72	S-69	S=79			

MITTEILUNGEN - VEREINSNACHRICHTEN

14. Schwarzacher Open B-Turnier 1999 Fortschritts Tabelle nach der Runde 9

R	SN	Name	Verein	Elo	EloL	E.Ø	+-	I+-	PK	BH	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	21	Schweiger Wolf.	Zell Am See	1777	1940	1781	68		7,0	48,5	S+63	W+42	S+13	W=10	S+2	S=5	W=4	W+18	S=3
2	28	Renner Gabriele	D-Augsburg	1760	1945	1786	77		7,0	45	S+52	W+30	W=67	S+17	W-1	S+27	W+34	S=4	W+6
3	15	Van Essen Mark	Niederlande	1825	1916	1757	43		7,0	43,5	S+28	W+40	S+68	S=5	W+67	W=10	S=18	W+19	W=1
4	13	Rabensteiner Kl.	ASK Sbg	1834	1865	1738	21		6,5	47	S+39	W+47	S+21	W=11	S=10	W+53	S=1	W=2	S=5
5	11	MK Pitro Erwin	Staw Wien	1843	1886	1759	24		6,5	46,5	S+54	W+53	S+55	W=3	S+11	W=1	W+26	S=6	W=4
6	10	Lehner Erich	Eichgraben	1853	1875	1748	18		6,5	46,5	W=58	W+15	S+74	S=27	W+38	S+12	W+10	W+5	S=2
7	1	Hutz Gerhard	Radstadt	1893	1851	1724	4		6,5	43	S=55	W+34	S+32	W=15	S+36	W+11	S=19	W+26	S+17
8	70	Poffers Rieke	Niederlande	1502	1886	1759	170		6,5	40,5	W=12	S+58	W+29	S=67	S=74	W+39	S=22	W+38	S+19
9	17	Buchholz Karl	D-Nienburg	1809	1806	1679			6,5	38	S=68	W=16	S+77	W=54	S+64	W+21	S+41	W+31	S+18
10	14	Reschreiter H-P.	Tenneck	1827	1817	1722	10		6,0	46,5	W+64	S+31	W+90	S=1	W=4	S=3	S=6	W+40	S=13
11	20	Kinzlinger Georg	Munderfing	1777	1864	1769	38		6,0	44,5	W+75	S+37	W+18	S=4	W=5	S=7	W+56	S+46	W=14
12	23	Ley Peter	D-Gerbrunn	1776	1774	1679	10		6,0	43,5	S=8	W+36	S=14	W+70	S=28	W=6	S=20	W+55	S+33
13	6	Huber Josef	Schwarzach	1868	1832	1737	-1		6,0	43	W+20	S+48	W=1	S+35	W+27	S=26	W=46	S+22	W=10
14	2	Nöll Thomas	D-Gerbrunn	1891	1814	1719	-11		6,0	42,5	W+35	S=38	W=12	S=43	W=15	W+28	S+53	W=17	S=11
15	45	Colic Senad	Schwarzach	1665	1789	1694	60		6,0	41	W+76	S=6	W+92	S=7	S=14	W=17	S+39	W+53	S+26
16	34	Moherndl Gerh.	ASV Linz	1730	1788	1693	31		6,0	37,5	S=92	S=9	W+45	W=69	S+70	W+54	S=17	W+30	S+29
17	8	Stadlober Ger.	Zell am See	1863	1803	1739	-10		5,5	45,5	W+61	S=27	W+38	W=2	S=54	S+15	W+16	S=14	W=7
18	7	Peneder Hans	ASV Linz	1863	1802	1738	-11		5,5	45	S+60	W+57	S=11	W+41	S+40	W+22	W=3	S=1	W=9
19	12	Kainz Josef	Stb Graz	1839	1780	1716	-9		5,5	43,5	W+51	S=33	W=27	S+49	W+43	S+67	W+7	S=3	W=8
20	52	Bärnthaler Mich.	Inter Sbg	1619	1822	1758	83		5,5	42	S=13	W+62	S+30	W=22	S=44	W+57	W=12	S=24	W+46
21	51	Müller Friedrich	Götzis	1622	1800	1736	73		5,5	40,5	W+23	S+92	W=4	W=26	S=29	S=9	W+71	S+57	W+48
22	29	Ellmauer Klaus	Uttendorf	1755	1740	1676	4		5,5	39,5	W+78	S=67	W+64	S+20	W+56	S=18	W=8	W=13	S+40
23	5	Walkner Karl	Hallein	1873	1716	1652	-35		5,5	37	S=21	W+46	S+60	W+55	S=53	W=41	S=31	W+54	W+28
24	24	Stefanovic Dr	Mozart Sbg	1774	1722	1566	5		5,5	36	-	-	S+80	W=59	S+65	W+68	S=28	W=20	S+47
25	35	Huber David	Schwarzach	1724	1634	1570	-30		5,5	32,5	W=32	W=44	S=65	S+87	W=45	S=71	W+76	S+56	W+42
26	22	Grassl Johann	D-Berchtesgad	1776	1748	1716	-5		5,0	45	W+73	S=43	W=33	S+21	W+31	W+13	S=5	S=7	W=15
27	32	Elasad Muh.	Rif Hallein	1735	1811	1779	30		5,0	44,5	S+80	W=17	S+19	W+6	S=13	W=2	S=30	W=29	S+60
28	62	Eder Johannes	Radstadt	1572	1775	1743	80		5,0	44,5	W=3	S+85	W+37	S+33	W=12	S=14	W=24	W+67	S=23
29	3	Michor Franz j.	Obervellach	1887	1697	1665	-45		5,0	41,5	S+41	W=74	S=8	W=42	W=21	S=43	W+35	S+27	W=16

MITTEILUNGEN - VEREINSNACHRICHTEN

30	4	Windhofer Joh.	Tenneck	1887	1670	1638	-49	5,0	41	W+56	S-2	W-20	S=72	W+51	S+49	W=27	S-16	W+50
31	40	Raab Erich	Schachfr Graz	1681	1727	1695	22	5,0	40,5	S+79	W-10	S+39	W+68	S-26	W=40	W+23	S-9	W=34
32	81	Primetzhofer D.	Steyregg	1434	1744	1712	131	5,0	39	S=25	S+45	W-7	W=57	S=42	W+36	S-38	S=43	W+55
33	38	Marchhart Matth	Mozart Sbg	1706	1689	1657	-1	5,0	38,5	S+89	W=19	S=26	W-28	S-39	W+63	S+60	W+44	W-12
34	19	Moosleitner H.	Obervellach	1803	1684	1652	-31	5,0	38,5	S-69	S-7	W+81	W+63	S+60	W+55	S-2	W=47	S=31
35	48	Kössler Andreas	Tenneck	1653	1702	1702	14	5,0	37,5	S-14	W+59	S+63	W-13	S=69	W=44	S-29	W+68	+
36	37	Berti Rudolf	Uttendorf	1707	1655	1623	-13	5,0	36	W=87	S-12	W+78	S+51	W-7	S-32	W=45	S+75	W+58
37	42	Armstorfer G.	ASK Salzburg	1670	1588	1556	-22	5,0	34,5	S+86	W-11	S-28	W+62	S=68	W=59	S=70	W=41	S+54
38	26	Ebner Josef	ASK Sbg	1760	1681	1646	-15	4,5	41,5	S+59	W=14	S-17	W+65	S-6	W+69	W+32	S-8	
39	59	Ruhle Ernst	D-Bergteheide	1596	1562	1562	-9	4,5	39,5	W-4	S+81	W-31	S+93	W+33	S-8	W-15	S+79	S=49
40	41	Pinggera Stefan	Schwarzach	1678	1668	1668		4,5	39	W+85	S-3	W+73	S+90	W-18	S=31	W+67	S-10	W-22
41	49	Berger Kaspar	HSV Sbg	1649	1711	1711	7	4,5	39	W-29	S+87	W+66	S-18	W+72	S=23	W-9	S=37	S=44
42	43	Lentner Gerwald	Voest Krems	1668	1545	1580	-38	4,5	38,5	W+93	S-1	W=72	S=29	W=32	S=58	W=50	+	S-25
43	44	Fuchs Egon	Schwarzach	1667	1668	1668	5	4,5	38,5	S+82	W=26	S=44	W=14	S-19	W=29	S-54	W=32	S+69
44	16	Sandner Heike	GER	1812	1649	1649	-48	4,5	38	W=45	S+25	W=43	S-56	W=20	S=35	W+61	S-33	W=41
45	63	Kaltenbrunner H	Gramastetten	1571	1582	1582	5	4,5	38	S=44	W-32	S-16	W+86	S=25	W=62	S=36	W=52	S+70
46	33	Steinkogler G.	Vöcklabruck	1735	1619	1619	-34	4,5	37	W-72	S-23	W+89	S+73	W+50	S+75	S=13	W-11	S-20
47	39	Mroz Thomas	Mozart Sbg	1703	1615	1615	-28	4,5	35,5	W+83	S-4	W-75	S=71	W=61	S+84	W+58	S=34	W-24
48	30	Zozin Walter	Innsbruck	1754	1577	1577	-60	4,5	33,5	S+62	W-13	S-70	W=92	S-59	W+77	S+64	W+69	S-21
49	46	Huber Albert	Ranshofen	1665	1656	1656	-4	4,5	33,5	S=77	W=91	S=69	W-19	S+92	W-30	S=68	S+63	W=39
50	65	Schmidt Mario	Rif Hallein	1554	1616	1616	25	4,5	32	S=91	W=77	S-53	W+76	S-46	W+79	S=42	W+70	S-30
51	58	Bauernhuber R.	Mondsee	1598	1627	1627	12	4,5	31,5	S-19	W+89	S=57	W-36	S-30	W+92	S-69	W+76	S+67
52	74	Fersterer Hanna	Saalfelden	1472	1484	1484	5	4,5	29,5	W-2	S-56	W-93	S+85	W+86	S-61	W+90	S=45	W+75
53	31	Manzenreiter Fr.	Mattighofen	1736	1707	1707	-7	4,0	42,5	W+81	S-5	W+50	S+75	W+23	S-4	W-14	S-15	-
54	57	Engels Jörg	Südbahn Wien	1602	1668	1700	12	4,0	42,5	W-5	S=78	W+87	S+9	W=17	S-16	W+43	S-23	W-37
55	47	Otto Klaus	D-Triebes	1655	1635	1667	-11	4,0	40,5	W+7	S+72	W-5	S-23	W+90	S-34	W+75	S-12	S-32
56	50	Sendlhofer Norb	Zell Am See	1643	1620	1652	-8	4,0	40	S-30	W+52	S+76	W+44	S-22	W=74	S-11	W-25	S=59
57	27	Hasewend Wolf.	Eisenerz	1760	1555	1587	-66	4,0	38,5	W+84	S-18	W=51	S=32	W=58	S-20	S+59	W-21	S=65
58	56	Sigl Martin	Zell Am See	1605	1620	1652	2	4,0	38	S=6	W-8	S+83	W=91	S=57	W=42	S-47	W+84	S-36
59	72	Weyerer Marcus	Hypo Kufstein	1480	1628	1660	56	4,0	37,5	W-38	S-35	W+85	S=24	W+48	S=37	W-57	S=61	W=56
60	53	Niemeyer Bruno	D-Kobel	1614	1614	1646	-4	4,0	36,5	W-18	S+71	W-23	S+66	W-34	S+72	W-33	S+73	W-27
61	54	Kandioller St.	VHS Poysdorf	1613	1613	1645	-5	4,0	36,5	S-17	W+80	S=91	W-74	S=47	W+52	S-44	W=59	S=62
62	76	Gruber Konrad	Grossraming	1458	1508	1547	11	4,0	35,5	W-48	S-20	W+82	S-37	W+66	S=45	+	-	W=61



MITTEILUNGEN - VEREINSNACHRICHTEN



63	68	Pirnbacher Kl.	Schwarzach	1541	1542	1574	-3		4,0	35,5	W-1	S+93	W-35	S-34	W+78	S-33	S+66	W-49	S+84
64	60	Drobesch Harald	Schwarzach	1593	1508	1540	-18		4,0	35	S-10	W+79	S-22	W=77	W-9	S+82	W-48	S=71	W+78
65	61	Sniesko Robert	Sbg Süd	1579	1563	1563	-3		4,0	35	-	S=83	W+25	S-38	W-24	S=78	W=72	S+82	W=57
66	82	Huynh Tony	Mozart Sbg	1401	1402	1472	-11		4,0	29	+	W-68	S-41	W-60	S-62	S+93	W-63	S+90	W+79
67	9	Eder Herbert	Radstadt	1854	1618	1682	-69		3,5	45,5	S+70	W+22	S=2	W+8	S-3	W-19	S-40	S-28	W-51
68	64	Kawinek Arnold	Neumarkt	1564	1593	1657	2		3,5	42,5	W+9	S+66	W-3	S-31	W=37	S-24	W=49	S-35	W=72
69	66	Reichel Ingeborg	D-Stuttgart	1570	1605	1669	6		3,5	38,5	W+34	S-90	W=49	S=16	W=35	S-38	W+51	S-48	W-43
70	55	Purwin Heinz	D-Berchtegad.	1609	1578	1642	-21		3,5	37	W-67	S+84	W+48	S-12	W-16	S+90	W=37	S-50	W-45
71	71	Handle Florian	Poysdorf	1495	1530	1594	5		3,5	35	S-74	W-60	S+79	W=47	S=77	W=25	S-21	W=64	W=73
72	79	Posch Manfred	Zell Am See	1439	1580	1644	47		3,5	34	S+46	W-55	S=42	W=30	S-41	W-60	S=65	W=80	S=68
73	69	Rauscher Erwin	ASV Linz	1503	1445	1509	-33		3,5	30,5	S-26	W+82	S-40	W-46	S-79	S+86	W+78	W-60	S=71
74	25	Schneiderheinze	D-Saalfeld	1761	1710	1666	-5		3,5	29,5	W+71	S=29	W-6	S+61	W=8	S=56			
75	67	Czak Ingbert	Radstadt	1547	1495	1635	-36		3,0	37,5	S-11	W+86	S+47	W-53	+	W-46	S-55	W-36	S-52
76	92	Knopf Thomas	D-Saalfeld	1200	1387	1527	35		3,0	35	S-15	+	W-56	S-50	W=82	W+83	S-25	S-51	W=81
77	93	Poffers Gerrit	Niederlande		1482	1577			3,0	33,5	W=49	S=50	W-9	S=64	W=71	S-48	W-84	S-81	W+90
78	75	Fraissl Reinhard	Saalfelden	1462	1467	1562	-14		3,0	33,5	S-22	W=54	S-36	W+83	S-63	W=65	S-73	W+89	S-64
79	86	Beyer Edith	Voest Krams	1332	1428	1523	28		3,0	31,5	W-31	S-64	W-71	S+81	W+73	S-50	S+92	W-39	S-66
80	78	Fersterer Kath.	Saalfelden	1444	1372	1467	-50		3,0	31	W-27	S-61	W-24	S-82	W=85	S=81	W+86	S=72	W=83
81	77	Pessenteiner St.	Saalfelden	1450	1388	1483	-62		3,0	30,5	S-53	W-39	S-34	W-79	S=89	W=80	S=88	W+77	S=76
82	90	Colic Almir	Schwarzach	1200	1365	1460	56		3,0	29,5	W-43	S-73	S-62	W+80	S=76	W-64	S+83	W-65	W=85
83	85	Rudolf Robby	D-Saalfeld	1385	1325	1420	-77		3,0	29,5	S-47	W=65	W-58	S-78	W+87	S-76	W-82	S+88	S=80
84	73	Kirschner Gerh.	D-Friesen-L.	1479	1417	1512	-59		3,0	28,5	S-57	W-70	S-86	S+89	W+93	W-47	S+77	S-58	W-63
85	87	Kellner Franz	Mozart Sbg	1314	1348	1443	-3		3,0	28,5	S-40	W-28	S-59	W-52	S=80	W=89	S=87	W+92	S=82
86	88	Leistner Peter	D-Triebes	1293	1388	1483	26		3,0	27,5	W-37	S-75	W+84	S-45	S-52	W-73	S-80	W+93	S+92
87	94	Schiffer Marc	Zell am See		1336	1511			2,5	34,5	S=36	W-41	S-54	W-25	S-83	W-88	W=85	+	S=89
88	91	Gahr Stefan	Mozart		1401	1343			2,5	30,5	-	-	-	-	-	S+87	W=81	W-83	S+93
89	84	Hartl Anna M.	Saalfelden	1390	1357	1484	-40		2,5	28	W-33	S-51	S-46	W-84	W=81	S=85	W+93	S-78	W=87
90	83	Scheiber Aeg.	Saalfelden	1392	1366	1576	-31		2,0	34	+	W+69	S-10	W-40	S-55	W-70	S-52	W-66	S-77
91	18	Breitenfellner G.	ASV Linz	1808	1609	1609	-26		2,0	28	W=50	S=49	W=61	S=58	-	-	-	-	-
92	80	Berti Christoph	Uttendorf	1438	1362	1553	-67		1,5	37	W+16	W-21	S-15	S=48	W-49	S-51	W-79	S-85	W-86
93	89	Loderbauer St.	Mozart Sbg	1224	1252	1475	-29		1,0	31,5	S-42	W-63	S+52	W-39	S-84	W-66	S-89	S-86	W-88
94	36	Wanner Winfried	Lienz	1715					0,0	3,5	-								



Die Handschrift des Turniersiegers

Der 27jährige Russe befeiligte sich in Schwarzach eines positionell fundierten und, wenn erforderlich, eines recht aggressiven Stils. Doch sehen Sie selbst ...

Weiß: **IM A. Gorbatow (UKR/2553)**

Schwarz: **GM Andrei Schtschekachew (RUS/2505) [D32]**

Anm. I. Balinov

1. Sf3 c5 2. c4 Sc6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 e6 5. e3 Sf6 6. Le2 d5 7. 0-0 Ld6 8. cxd5 exd5 9. Sc3 0-0 10. Sf3. Alternativen sind u.a.:

A) 10. Lf3 Le5 11. Sce2 Dd6 12. h3 Se4 13. Ld2 Dg6 14. Lc3 Sg5 15. Sg3 Lxg3 16. fxc3 Se5 17. g4 remis, Danner-Eingorn, Oberwart 1996. B) 10. b3 Le5 11. Sxc6 bxc6 12. Lb2 Dd6 13. h3 De6 14. Lf3 Se4 15. Lxe4 dxe4 16. Sa4 Lxb2 17. Sxb2 Dg6 18. Kh1 La6 19. Sc4 Lxc4 20. bxc4 Tfd8, mit etwas besserem Spiel für Schwarz, Hansen-Leko, Wijk aan Zee 1994.

10. ... a6. Wichtige Vorbeugung gegen das Manöver Sc3-b5-d4. 11. b3 Te8 12. Lb2 Lc7 13. Tc1 Dd6 14. g3 Lh3 15. Te1 Tad8 16. Sd4 La5. Interessant ist 16. ... h5!? 17. Sxc6 bxc6 18. Sa4 La5 19. Lc3 Lxc3 20. Sxc3 h4 21. Dd4 hxg3 22. hxg3 c5 23. Dh4 Lf5 24. Lf3 d4 25. Tcd1 Dc7, mit etwas besserem Spiel für Schwarz, Burmakin-Novikov, Berlin 1995. 17. Sxc6 bxc6 18. Dd4. Rückblickend verdiente 18. Lxa6 Ta8 19. Ld3 den Vorzug. 18. ... c5. Stellt Weiß vor die Qual der Wahl, die Dame aggressiv, am Damenflügel, oder passiv am Königsflügel einzusetzen. 19. Da4?! 19. Dh4!? war wohl sicherer. 19. ... Lxc3!?. Schwarz trennt sich leichten Herzens vom Läuferpaar, da er damit die Dame von der Verteidigung des Königsflügels abschneidet. 20. Lxc3 Se4. Die kritische Stellung. 21. La1?. Mit dem Textzug geht die Strategie des Nachziehenden auf. Richtig war 21. Dxa6 d4! 22. Dxd6 Txd6 23. exd4 Sxc3 24. Txc3 Tde6! 25. g4!! (25. Tc2 cxd4) 25. ... Lxg4 26. Te3 Lxe2 (Jedoch nicht 26. ... Txe3 wegen 27. fxe3 Txe3 28. Kf2 und Weiß gewinnt) 27. T1xe2 cxd4 28. Txe6 fxe6 und Weiß steht keineswegs schlechter. 21. ... d4!. Der thematische Zentrumsdurchbruch! 22. exd4 Sg5! 23. Lg4?. Das Fragezeichen mag in Anbetracht fehlender Alternativen als zu hart erscheinen. Man prüfe:

A) 23. dxc5 Dd2! 24. Lc3 (Erzwungen, da 24. Dxa6 Sf3+ 25. Kh1 Sxe1 sofort verliert.) 24. ... Dd5 25. f3 (25. Dxa6 Dg2 matt) 25. ... Dxc5+ (Unklar war hin-

gegen 25. ... Txe2 26. Txe2 Sxf3+ 27. Kf2) 26. Kh1 Df2 27. Lf1 Txe1 28. Txe1 Dxf3+ 29. Kg1 h6, bzw. B) 23. Lh5 Ld7 24. Txe8+ Txe8 25. Dc4 Dh6 26. Lxf7+ Sxf7 27. dxc5 Lb5, und Weiß ist jeweils mit seinem Latein am Ende. 23. ... Txe1+ 24. Txe1 Lxg4 25. Te8+ Txe8 26. Dxe8+ Df8. Hatte Weiß diesen simplen Damenrückzug in der Vorausberechnung übersehen? 27. Dxf8+ Kxf8. Der Rest ist Sache der Technik. 28. dxc5 Lf3 29. Kf1 f6 30. Ke1 Se4! 31. Ld4 Ke8 32. b4 Kd7 33. a4 Kc6 34. h4 h5 35. Lb2 Kd5 36. La3 Lg4 37. b5 axb5 38. axb5 Sxc5 39. Kd2 Kc4 40. b6 Lc8 41. Ke3 Sd7 42. Kf4 Sxb6 43. Lf8 g6 44. Kf3 Kd3 45. Kg2 Ke2 46. Lg7 Lb7+ 47. Kg1 Sd5 48. Lh8 Kf3 49. Lg7 f5 50. Le5 La6 51. Ld6 f4 52. Lb8 fxc3 53. fxc3 Se3 und Weiß streckte angesichts seiner hoffnungslosen Lage die Waffen. So folgt z.B. auf 54. Kh2 (54. Lf4 wird ebenfalls mit 54. ... Sf1 beantwortet) entscheidend 54. ... Sf1+ 55. Kh3 Lc8+ 56. g4 hxg4 matt.

Der letzte Fehler verliert

Dieses spannendes Duell, in dem sich der Nachziehende in der Eröffnung als äusserst erfindungsreich präsentierte, wurde gewissermassen durch den letzten Fehler entschieden ...

Weiß: **FM P. Soln (SLO/2411)**

Schwarz: **D. Ter-Minasjan (RUS/2292)**

Slawisches Damengambit [D16]

Anm. I. Balinov

1. d4 d5 2. c4 c6 3. Sc3 Sf6 4. Sf3 dxc4 5. a4 Lg4. Partiefortsetzung wird gegenüber der Standardfortsetzung 5. ... Lf5 nur noch selten gespielt. 6. Se5 Lh5 7. f3. In der Absicht, ein starkes Bauernzentrum zu bilden, ist der Textzug, wie uns die Partie lehrt, nicht ohne Risiken. Vorzuziehen sind daher ruhigere Fortsetzungen wie a) 7. g3 e6 8. Lg2 a5 9. 0-0 Le7 10. h3 Sa6 11. g4 Lg6 12. e4 Sd7 13. Sxc4 0-0 14. Lf4 Sb4 15. De2 Sb6 16. Se5 Sd7 17. Sxg6 hxg6 18. Tad1 Te8 19. Le3 g5 20. f4 gxf4 21. Lxf4 Tukmakow-Komarow, Kawala 1991, oder, nach einem Vorschlag von Uhlmann:

b) 7. Sxc4 e6 8. Lg5 Lb4 9. Db3 a5 10. e3 0-0 11. Le2 Lxe2 12. Kxe2 h6 13. Lh4 Sbd7 14. Thd1 De7 15. Sa2!, jeweils mit etwas besserem Spiel für Weiß. 7. ... e6 8. g4. Bekannt ist auch 8. h4 Sd5 9. e4 Sb4 10. g4 f6 11. Sxc4 Lf7 12. Le3 Le7 13. Dd2 Sd7 14. Td1 0-0 15. Dh2 Sb6 16. Td2, mit etwas besserem Spiel für Weiss, Damljanovic-Kristensen, St. John 1988. 8. ... Sfd7. Versucht wurde auch 8. ... Lg6 9. h4 h6 (Zu erwägen war 9. ... Le7 10. h5 Sxh5 11.

Sxg6 hxg6 12. gxh5 Lh4+ 13. Kd2 Dxd4+ 14. Kc2 Dxd1+ 15. Kxd1 Txh5 und Schwarz steht zumindest nicht schlechter.) 10. Sxg6 fxg6 11. e4? (Eine mögliche Verbesserung bestand in 11. e3!) 11. ... c5 12. dxc5 Dxd1+ 13. Kxd1 Sc6 14. Lxc4 Td8+ 15. Ke2 Sd4+ 16. Kf2 Lxc5 17. Le3, Sosonko-Timman, Tilburg 1983, und nun hätte Schwarz mit 17. ... Tf8 18. Kg2 Sd7 und kaum schlechteren Chancen fortfahren sollen. Spielbar erscheint auch 8. ... Sd5 9. e4 Dh4+ 10. Ke2 Sxc3+ 11. bxc3. **9. Sxd7.** Versucht wurde auch 9. h4 Le7 10. Le3 Sxe5 11. dxe5 Lxh4+ 12. Txh4 Dxb4+ 13. Lf2 Dh2 14. Dd6 Sd7 15. 0-0-0 0-0-0 16. Lxa7, mit unklaren Verwicklungen, Petursson-Imanlijew, Moskau 1994. Zu beachten ist, daß 9. gxh5? wegen 9. ... Dh4+ 10. Kd2 Dxd4+ und Schwarz gewinnt, verbietet. **9. ... Dh4+ 10. Kd2 Sxd7 11. gxh5 Sc5! 12. Kc2.** Nehmen des Springers scheitert an 12. dxc5 0-0-0 + 13. Kc2 Txd1 14. Sxd1 Dxb5 und Schwarz gewinnt. **12. ... Sb3 13. Le3.** Nach 13. Ta2 Sxd4+ 14. Kb1 Td8 besitzt Schwarz in der Abseitsstellung des Damenturms und der unsicheren weissen Königsstellung ausreichende Kompensation für das geopfert Material. **13. ... Td8!?** Gut für Schwarz war auch 13. ... Sxa1+ 14. Dxa1 Dxb5. **14. De1.** Etwas besser war 14. h6!?. **14. ... Sxa1+ 15. Dxa1 Le7.** Unklar war 15. ... Dxb5 16. Da2 b5 17. axb5 cxb5 18. Da6. **16. Tg1.** Gute Ausgleichschancen bot 16. Da2 Lg5 17. Lxg5 Dxb5 18. Dxc4 De3; nicht aber 16. h6 gxh6 und Schwarz hat die besseren Chancen. **16. ... Dxb5 17. Da2?!** Zu passiv. Hier (und auch noch in der Folge) versprach 17. Txb7! e5 (17. ... Lf6 überlässt Weiß nach 18. Tg4 Dxb2 19. Se4 die etwas besseren Chancen.) 18. dxe5 Dxe5 19. Lh6 Td6 20. Dc1 Txh6 21. Dxb6 Lf8 22. Tg5 Dxc3+ 23. bxc3 Lxh6 24. Th5 Lf8 25. e3 gute Ausgleichschancen. **17. ... Dxb2 18. Dxc4?!** Nach 18. Txb7! Lf6 19. Tg2 steht Schwarz nur wenig besser. **18. ... h5 19. Tg2?!** Geboten war 19. Txb7 h4 mit unklarem Spiel. **19. ... Dh3 20. Tg1 Df5+ 21. Dd3.** Nicht besser ist 21. Se4 Dd5. **21. ... g6 22. Se4.** Etwas besser, jedoch ebenfalls klar vorteilhaft für Schwarz war 22. Dxf5 exf5 23. Lh3. **22. ... h4 23. Sf2 Lf6 24. Tg4?!** Zu erwägen war 24. Se4 h3 25. Sxf6+ Dxf6 26. Th1 h2 obwohl Schwarz auch hier deutlich in Vorteil gewesen wäre. **24. ... Da5.** Gut für Schwarz war auch 24. ... Dxd3+ 25. Kxd3 c5 26. Kc4 cxd4 27. Lxd4 Lxd4 28. Txd4 Txd4+ 29. Kxd4. **25. b3?!** Etwas bessere Verteidigungschancen bot 25. Dc4!?. **25. ... De1 26. Lh3.** Schwarz steht auf Gewinn. Nun ist jedoch

Schwarz an der Reihe, zu patzen. **26. ... e5?!** Viel besser war 26. ... c5 27. Db5+ Kf8 28. Dxc5+ Kg7, oder 26. ... Da1 27. Se4 Le7 28. Tg1 Da2+ 29. Kd1 e5, jeweils mit Gewinn für Schwarz. **27. Te4! Lg7 28. Sg4?!** Weiß revanchiert sich. Nach dem viel besseren 28. Dc4! Da1 29. f4 Da2+ 30. Kc1 Da1+ musste sich Schwarz mit Remis begnügen, da das riskante 30. ... f5?! 31. Txe5+ Lxe5 32. De6+ Kf8 33. fxe5 Weiss die besseren Chancen eingeräumt hätte. **28. ... Th5 29. f4 f5?!** Klaren Vorteil versprach statt dessen 29. ... Dg3! 30. Sxe5 (30. fxe5? Dxb3 31. Sf6+ Lxf6 32. exf6+ Kd7 33. Te7+ Kc8 34. Tc7+ Kb8 35. Txf7 Df1 verliert rasch) 30. ... Dxb3 (Stärker als 30. ... Lxe5 31. Lc1 Dxd3+ 32. exd3 Txd4 33. Txe5+ Txe5 34. fxe5 und Weiß leistet Widerstand.) 31. Sxc6+ Kf8 32. Sxd8 Dc8+ 33. Dc3 Dxd8 34. Db4+ Kg8 35. Dxb7 h3. **30. Txe5+ Lxe5 31. Sxe5?!** Dies verliert. Richtig war 31. fxe5! Kf7 32. Sf6 Thh8 33. Dc4+ Kg7 34. Ld2 und nun nicht **A)** 34. ... Da1 35. Lc3 (Nach 35. De6 Da2+ 36. Kc3 Da1+ 37. Kc2 Da2+ vermag Weiss dem Dauerschach nicht zu entrinnen) Schlecht ist **A1)** 35. ... Dh1? wegen 36. De6 Dxb3 37. Ld2 (Nichts erreicht Weiss mit 37. De7+ Kh6 38. Ld2+ f4 39. Lxf4+ g5) 37. ... Tdf8 38. Se8+ und Schwarz wird mattgesetzt. **A2)** 35. ... Da2+! 36. Lb2 b5 37. Dc5 Kh6 38. a5 Dxa5 39. Lc1+ g5 40. Lxf5 gerade noch aus der Schlinge zu ziehen. Sondern **B)** 34. ... Dg3 35. De6 und Weiß dreht den Spiess um. **31. ... Dh1 32. Dc4 Td5 33. Db4 Th7 34. Sxg6 Tf7 35. Se5 Dxb3 36. Sxf7 Dxe3 37. Sd6+ Kd7 38. Dxb7+ Kxd6 39. Db8+ Ke7** und Weiß gab auf.

**Ausschreibung der
Landesblitzmeisterschaft 1999**

Veranstalter: Schach Landesverband Salzburg

Termin: Miontag den 26. Oktober 1999 (Nationalfeiertag)

Nennungsschluß: 13 Uhr 45

Beginn: 14 : 00 Uhr

Siegerehrung: 17 Uhr 30

Ort: Hotel Schaffenrath, Alpenstr. 5020 Salzburg

Nenngeld: öS 100.-. Jugendliche (unter 18) öS 50.-.

Preise: Nenngeld wird ausgespielt

Modus: Blitzturnier nach CH-System 11 Runden.. Teinahmeberechtigt sind alle SpielerInnen eines dem Salzburger Schachlandesverband angeschlossenen Vereins oder Sektion.

Für den Spielausschuß

Egger Martin
Schmidt Mario
Wenger Anton.

Höllhuber Herbert.
Flatz Helmut

LSPL Gerhard Herndl